

# Kleinfischerei – zukünftige Nachhaltigkeit?

Cornelia E. Nauen  
Quantitative Aquatics, Inc.  
Mundus maris  
Sciences and Arts for Sustainability asbl

BNN lädt ein: "Mit Netz und doppeltem Boden – Wildfisch im Naturkostfachhandel"

BioFach Messe, Raum Riga in NCC Ost, 15.02.2019, 12:00-12:45

# Kleinfischerei Senegal

zB: ca 15.000 Leute in Kafountine, südlicher Senegal



Bis 2018 zwei chinesische Fischmehlfabriken gebaut wurden, die in direkter Konkurrenz zur lokalen Produktion für die menschliche Ernährung stehen.

Photos T. Grand, Dokumentarfilm "Poisson d'or, poisson africain"

# Klein- und Kutterfischerei Rügen

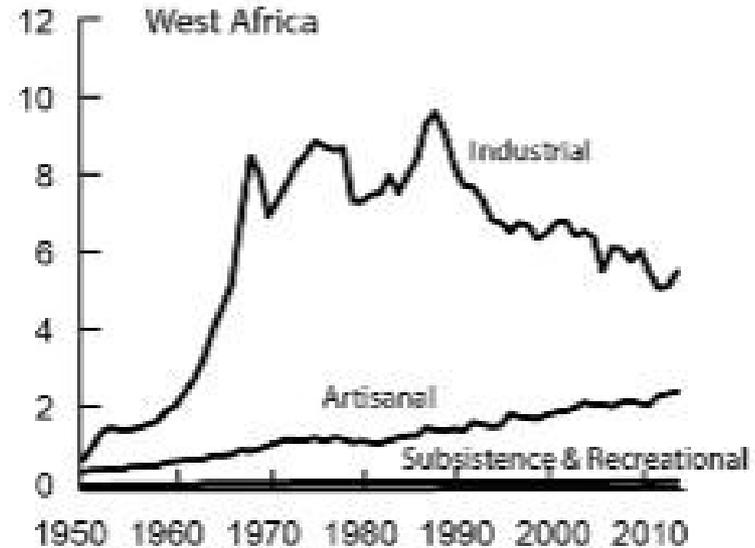
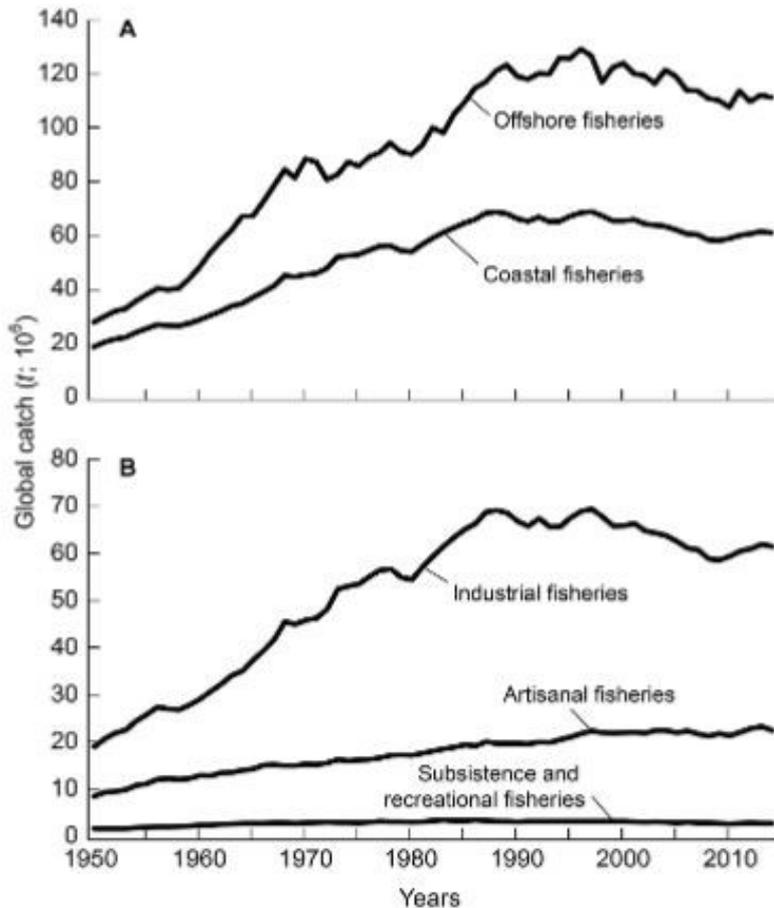


Handwerkliche Fischer produzieren geschätzt zwischen 20 und 25% des Speisefischs weltweit, meist sehr gute Qualität, eher umwelt-schonend (Pauly & Zeller, 2016), aber Regierungen bevorzugen meist Industriefischerei.

Leitlinien für nachhaltige Kleinfischerei – Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele



# Kleinfischerei in der Welt und West Afrika



Trend in industrieller vs Kleinfischerei (handwerkliche, Sport- und Subsistenz-Fänge) 1950-2014 (Palomares & Pauly, 2019).

# Globale Ziele lokal leben



Der Prozentsatz mariner Fischbestände in vertretbarem ökologischem Zustand sank von 90% 1974 auf 69% 2013 (UN SDG Rep.2018). INN-Fischerei, Zwangsarbeit etc. unterstreichen Links zu anderen Nachhaltigkeitszielen und die Dringlichkeit zu handeln.

# Globaler Markt

- Ca 35% der Weltfischproduktion wird international gehandelt (Vergleich Reis, ca. 3%)
- Massive Überkapazitäten bes. im Fangbereich führen zu scharfem Preiswettbewerb und Bereitschaft, auch illegale Methoden zur Kostensenkung einzusetzen, inkl. moderner Sklaverei, Bestechung, Steuerhinterziehung in großem Stil, betrügerische Erklärungen
- So zeigte eine Studie der Kath. Univ. Louvain 2015, dass selbst in den Kantinen der europ. Institutionen ein hoher Prozentsatz der Fische nicht der Etikettierung entsprach.
- Gleichzeitig bevorzugt die Sektorpolitik fast aller Staaten die Industriefischerei
- Ca 80% der globalen schlechten Subventionen (Kapazitätserweiterung etc.) geht an Industrieunternehmen
- Das macht die Umsetzung der Richtlinien für nachhaltige Kleinfischerei, 2014 vom Fischereikomite der FAO so schwierig.
- Seit 2015 sind sie Teil der Nachhaltigkeitsziele (14.2).

# Brücken bauen – Vertrauen schaffen

## Kleinfischer

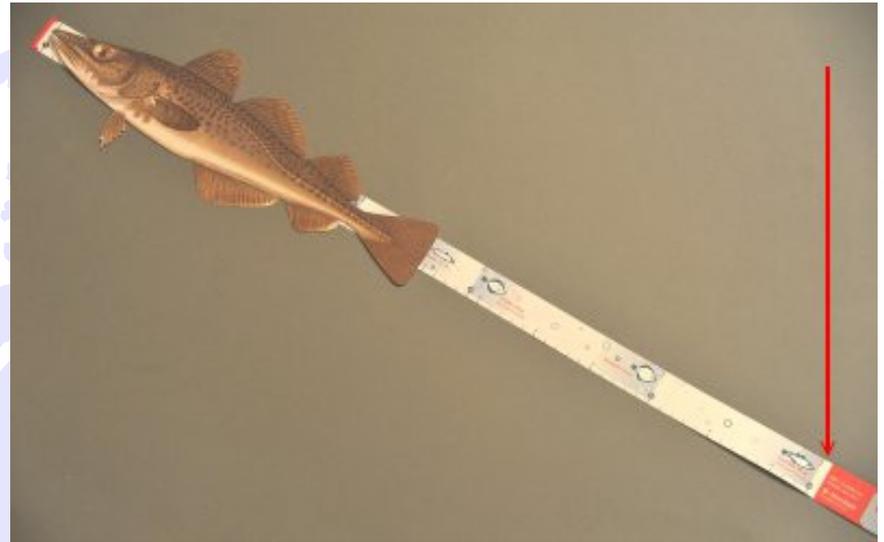
-

## Naturhändler

- Besserer Zugang zum Markt mit akzeptablen Preisen
  - Zugang zu bezahlbaren Innovationen
  - Zugang zu tragbaren Krediten
  - Vertrauensvolle Beziehung, persönliche Geschichten und Engagement
- Berechenbares Angebot an nachhaltig produziertem Fisch
  - Qualitätsgarantie
  - Kenntnis der Partner
  - Geschichten erzählen / personalisierte Nischenprodukte?
  - Sich im Markt herausheben – Sklaverei No!

# Was kann ich machen?

- Auf Durchsetzung der reformierten europäischen Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) dringen, die Überfischung verbietet.
- Jungfische im Mittelmeer schützen – nur einer von 169 Fischbeständen erfüllt die Bedingungen der GFP (Froese et al. 2016)
- Jungfische nicht kaufen – Fischlineale helfen dabei – oder ca. 50% der Maximallänge der Art in FishBase.
- Korrekte Beschriftung im Handel umsetzen, wichtige vertrauensbildende Maßnahme – EU Taschen-ratgeber hilft dabei.



*Fischlineal Nordsee - Kabeljau ist ab ca. 68 cm geschlechtsreif*

**I'm still a baby,  
let me live and grow**



[www.mundusmaris.org](http://www.mundusmaris.org) [www.facebook.com/MundusMaris](https://www.facebook.com/MundusMaris)

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit**

Weitere Infos u.a.:

[www.q-quatics.org](http://www.q-quatics.org)

[www.mundusmaris.org](http://www.mundusmaris.org)

[ce.nauen@mundusmaris.org](mailto:ce.nauen@mundusmaris.org)